



Diese Geschichte dient zur Auffrischung der Piktogramme, sprich den Bildern auf den Containern, passend zum Einstieg ins Thema! Die Kinder wissen sicher schon, wie richtig getrennt wird! Fragen wir sie doch mal!

Trennstation- Samstag

„RRRRiiiiinnnnngggg“

„Nicht jetzt“, stöhnte RIKKI, und seine Hand suchte nach dem Wecker, um ihn auszuschalten. Mit einem Auge blinzelte er verschlafen und sah auf das Zifferblatt. „Was? Erst Sieben? Da habe ich wohl gestern vergessen, den Wecker auszuschalten“, murmelte RIKKI und schon drehte er sich nochmals um, gähnte einmal ganz laut und versuchte weiter zu dösen. Er hatte eine arbeitsreiche Woche hinter sich, und es war noch viel zu früh um aufzustehen.

Und schon träumte RIKKI wieder von sprechenden Karotten und fliegenden Haselnüssen – mhmmm, soooo lecker! „RRR krschkrsch RRiiiiinnnnngg“ – riss es RIKKI wieder aus dem Schlaf. „Das darf doch nicht wahr sein“, murmelte er, richtete sich auf, und bevor der Wecker ein weiteres Mal klingeln konnte, nahm er den Deckel vom Gehäuse und entfernte die Batterien. „So, jetzt reicht's, schließlich ist heute Samstag und ich muss nicht zur Arbeit!“, polterte er lautstark.

Er legte sich wieder hin, doch mit der Ruhe war es vorbei. Kein Auge brachte er mehr zu, jetzt war er wach. „Gut, dann stehe ich eben auf. So kann ich wenigstens den Morgen genießen!“ RIKKI schwang seine Füße aus dem Bett in seine feinen, flauschigen Hausschuhe, schlüpfte in seinen Morgenmantel und schlurfte gähmend in die Küche.

Keine zehn Minuten später roch es in der ganzen Küche nach warmem Kakao und frisch aufgebackenem Brot. RIKKI ließ es sich richtig gut gehen, am Küchentisch verspeiste er nicht eines, nicht zwei, sondern gleich drei Marmeladebrote und trank eine Tasse Kakao nach der anderen. Die Sonne blinzelte auch schon durch die Wolken, und mittler-



weile hatte RIKKI seinen morgendlichen Schrecken vom Weckerklingeln bereits vergessen. „Heute bin ich ja besonders früh dran“, bemerkte RIKKI, als er auf die Uhr schaute: „Na dann,... wie hat schon mein Opa Hugo immer gesagt: Das frühe Eichhörnchen findet die Nüsse!“ Und schon marschierte er in Richtung Schlafzimmer, um sich anzuziehen und hinterher kurz ins Bad, um sich noch schnell die Zähne zu putzen! Samstags fährt RIKKI immer zur Trennstation und entsorgt dort den ganzen Abfall, der sich so in einer Woche bei ihm zu Hause angesammelt hat. Zwar hat er in seinem Haus auch eine Trennstation und sortiert schon einiges vor, aber irgendwann muss das Ganze dann auch in die Container.

Er packte also seine Station und schnallte sie auf dem kleinen Anhänger fest. Den hatte er seit dem letzten Herbst. RIKKI's Papa war handwerklich sehr begabt und hat ihn für Vorarlbergs ersten Schlauberger gebastelt. So konnte er ganz einfach voll beladen zur Trennstation strampeln und musste nicht mehrmals fahren.

RIKKI schwang sich aufs Rad und dachte: „Was für ein schöner Samstagmorgen!“ Fröhlich summt er ein Liedchen vor sich hin, während er Richtung Trennstation radelte. Nur noch wenige Meter, einmal um die Kurve, dann links und da war sie schon, RIKKI's Lieblingsabfallstation. Container in allen Farben standen vor einem Holzzaun und wurden von der Sonne angestrahlt. Hier war es immer schön sauber und aufgeräumt. Er konnte nun in aller Ruhe seinen Abfall sorgfältig in die Container werfen.

Denn RIKKI weiß:

Rot ist fürs Altpapier
Weiß ist fürs Weißglas
Grün ist fürs Buntglas
Blau ist fürs Altmetall

„Das ist doch ganz einfach, man muss nur die Bilder anschauen! Die kennt doch jedes Kind!“

Nachdem der Abfall richtig entsorgt und der Anhänger leer war, klatschte RIKKI in die Hände, schwang sich aufs Rad und fuhr in ein gemütliches Wochenende!

